

NÄHERE
INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG
UNTER
WWW.FUGGER.DE

AUGSBURG, DIE FUGGER UND DIE MEDIZIN

Auch in Augsburg sind Stadt- und Medizingeschichte eng miteinander verknüpft. Von den spätmittelalterlichen Pestzügen bis zu den Choleraepidemien des 19. Jahrhunderts waren Seuchen Phänomene der bevölkerungsreichen Stadt. Maßnahmen zu Prävention und Heilung, Einrichtungen für Genesung, Pflege und Versorgung Kranker wurden hier entwickelt und erprobt, das Personal der Heilberufe war vielfältig und differenziert. Gesellschaftliche Bedeutung der Gesundheit und politische Regulierung gingen Hand in Hand. Ordnung, Aufsicht und Kontrolle wuchsen historisch zuerst den städtischen Obrigkeiten zu oder wurden von ihnen angestrebt und intensiviert, auch im Konflikt mit kirchlichen Akteuren. In befruchtendem wie spannungsvollem Zusammenhang dazu standen private Stiftungen wie die medizinischen Einrichtungen der Fugger zur Behandlung der Syphilis sowie von Bruch- und Steinleiden. Mit solchen Initiativen prägten Stifterpersönlichkeiten den städtischen Raum mit und verhalfen der Medizin nicht selten zu wegweisenden Innovationen.

MEDIZINHISTORISCHER
KONGRESS

Augsburg – Stadt der Medizin Historische Forschungen und Perspektiven



22. – 25. SEPTEMBER 2021
HOTEL MAXIMILIAN'S AUGSBURG

WICHTIGE HINWEISE

Beachten Sie bitte die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln. Aktuelles dazu auch auf www.fugger.de.

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung und Registrierung Ihre Buchungsbestätigung mit.

Der medizinhistorische Kongress ist Teil des Jubiläumsjahres »Fuggerei NEXT500«.

Informationen zum Jahresprogramm erhalten Sie unter:
www.fuggerei-next500.de.

STADT UND MEDIZIN

Die Stadt war vom Mittelalter bis in die Gegenwart Seuchenschauplatz, medizinisches Innovationslabor und Handlungsfeld der »Medizinpolizey«. Die Sorge um die Gesundheit trieb nicht nur Kirche und Kommune zum Handeln an, sondern stets auch eine Vielzahl privater Stifter.

HISTORISCHE FORSCHUNGEN UND NEUE PERSPEKTIVEN

Mit 31 Vorträgen ist der Medizinhistorische Kongress die erste Zusammenschau der Medizingeschichte in Augsburg vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Er gibt eine Zusammenfassung des Forschungsstandes und vermittelt Anregungen zu weiteren Arbeiten und neuen Perspektiven.

PROGRAMM

MITTWOCH, 22.9.2021

- 12.30 Eröffnung des Tagungsbüros (mit Buchverkauf)
13.45 **Ankommen bei Kaffee und Tee**
14.30 **Eröffnung der Tagung**
Maria Theresia Gräfin Fugger von Glött,
Prof. Dr. Dietmar Schiersner
- 14.45 – 17.15 **EINFÜHRUNGEN**
Augsburg – Stadt der Medizin.
Zum Stand der Forschung
Prof. Dr. Dietmar Schiersner
Stadtgeschichte als Medizingeschichte
Prof. Dr. Robert Jütte
ÜBERLIEFERUNG UND QUELLEN
Medizingeschichtliche Quellen im Stadtarchiv
Augsburg Dr. Barbara Rajkay
Medizinhistorische Quellen in den Beständen
des Fuggerarchivs Dr. Stefan Birkle
Die Mirakelbücher der Augsburger Wallfahrten
als medizingeschichtliche Quellen
Prof. Dr. Walter Pötzl

18.00

BUCHPRÄSENTATION

Dietmar Schiersner (Hrsg.):
Augsburg – Stadt der Medizin.
Historische Forschungen und Perspektiven

ca. 500 Seiten, ca. 180 Abbildungen, Karten,
Tabellen und Diagramme
24 × 31 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7954-3582-0, € 35,00
Verlag Schnell & Steiner, 2021

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

DONNERSTAG, 23.9.2021

- 9.00 – 10.30 »Volksmedizin« für die Mächtigen?
Die Arzneien im Hausbuch des Augsburger
Bürgermeisters Ulrich Schwarz (1422–1478)
PD Dr. Mathias Kluge
Das Arzneimittelbuch der Philippine Welser
Mathias Wolfbeiss
Der Stadtarzt Bartholomäus Metlinger
(nach 1440–1491/92) und die erste
deutschsprachige Kinderheilkunde
Dr. Frank Ursin
- 10.30 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 **Gesundheit schwarz auf weiß.**
Augsburg als früher Druck- und Verlagsort
für medizinische Schriften Prof. Dr. Klaus Wolf
MITTELALTER UND FRÜHE NEUZEIT
Der übermächtige Feind. Seuchen im
mittelalterlich-frühneuzeitlichen Augsburg
Prof. Dr. Kay Peter Jankrift
Perspektiven einer Sinnesgeschichte der
Medizin im frühneuzeitlichen Augsburg
Dr. Brendan Röder
- 12.30 – 14.30 **Mittagspause**
- 14.30 – 15.30 **Das Augsburger Almosenhaus im**
16. Jahrhundert Dr. Mitchell Hammond
Medizin und Humanismus. Das intellektuelle
Profil der Augsburger Ärztesfamilie Occo
Dr. Magnus Ulrich Ferber
- 15.30 – 16.00 Kaffeepause
- 16.00 – 17.00 **Von der Brille zum Mikroskop. Die Rolle des Augs-**
burger Optikers Johann Wiesel (1583–1652) im
Prozess der wissenschaftlichen Revolution
Dr. Helmut Gier
Erste »Erste Hilfe«. Augsburg als Vorreiter beim
Umgang mit Ertrunkenen im 18. Jahrhundert
Dr. Barbara Rajkay
- Ab 18:00 **FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG**
»STIFTEN GEHEN! WIE MAN AUS DER NOT
EINE TUGEND MACHT«
27.08. – 28.11.2021 im Maximilianmuseum

FREITAG, 24.9.2021

- 9.00 – 11.00 **DIE FUGGER UND DIE MEDIZIN**
Die medizinischen Stiftungen der Fugger im
Kontext Prof. Dr. Dietmar Schiersner
Die Franzosenkur in Augsburg. Eine
Erfolgsgeschichte? Prof. Dr. Claudia Stein
Von Wohltätern und Heilkundigen.
Die Akteure im Schneidhaus der Fugger
Dr. Annemarie Kinzelbach
Von Brüchen und Steinen. Das Behandlungs-
spektrum im Schneidhaus der Fugger
Prof. Dr. Marion Ruisinger
- 11.00 – 11.30 Kaffeepause
- 11.30 – 13.00 **Wissenstransfer zwischen Laienmedizin,**
Fernkonsultation und Arzneienhandel. Medizin in
Fuggerkorrespondenzen des 16. Jahrhunderts
apl. Prof. Dr. Regina Dauser
Ein Ort der Wohlfahrt und der Pflege.
Das Hospital der Fugger in Waltenhausen
Tobias Blaser
Zustände, welche von Sanitätspolizey wegen
nicht geduldet werden können. Die Fuggerei im
Fokus städtischer Gesundheitspolitik nach der
Choleraepidemie 1854 Sarah Schmid, B.A.
- 14.30 – 16.00 **VERGLEICHE UND EXKURSE**
Hospital und Armenpflege in der Vormoderne.
Die Metropolen Augsburg und Regensburg
Dr. Artur Dirmeier
Bürgerspital und Juliusspital in Würzburg.
Zwei Fürsorgeeinrichtungen unterschiedlichen
Charakters Dr. Markus Frankl
Im Haupt zerruttet und unvernünftig.
Geisteskranke in den Würzburger Spitälern vom
15. bis zum 18. Jahrhundert Sybille Gröbel, M.A.
- 16.00 – 16.30 Kaffeepause
- 16.30 – 17.30 **Die Behandlung von Geschlechtskrankheiten in**
Würzburger und Augsburger Spitälern im Vergleich
Dr. Andreas Mettenleiter
Von Armen, Alten und Kranken auf dem Land.
Zur Multifunktionalität ländlicher Spitäler in
Schwaben während der Frühen Neuzeit
Dr. Anke Sczesny

19.00

PODIUM

Corona: Was macht die Pandemie mit uns –
was machen wir mit ihr? Die Medikalisierung von
Politik, Gesellschaft und Medien

KLAUS HOLETSCHKE, MDL

Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege und Schirmherr des
Medizinhistorischen Kongresses

PROFESSOR DR. HENDRIK STREECK

Direktor des Instituts für Virologie, Universität Bonn

PROFESSOR DR. KATRIN GIERHAKE, LL.M.

Lehrstuhlinhaberin für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht und Rechtsphilosophie,
Universität Regensburg

DR. CHRISTINA BERNDT

Wissenschaftsjournalistin der Süddeutschen Zeitung

PROFESSOR DR. UTE FREVERT

Direktorin des Forschungsbereichs Geschichte der
Gefühle, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Berlin

MODERATION:

Dr. Gregor Peter Schmitz

Chefredakteur, Augsburger Allgemeine

SAMSTAG, 25.9.2021

9.00 – 10.00

19. UND 20. JAHRHUNDERT

Von der privaten »Behelfseinrichtung« zur mo-
deren Kinderklinik. Perspektiven auf städtische
Medizingeschichte am Beispiel der Kinderheil-
anstalt in Augsburg

Stefanie Sander-Sawatzki, M.A.

Die Entwicklung der deutschen Orthopädie am
Beispiel der Hessian-Stiftung

Prof. Dr. Stephan Vogt

10.00 – 10.30

Kaffeepause

10.30 – 11.30

Augsburgs städtische Bäder im Dienst der Gesund-
heit. Hygiene- und Volksbadewesen um 1900

Dr. Carolin Ruther

Die Barmherzigen Schwestern und die Anfänge
des modernen Krankenhauswesens in Augsburg

Dr. Werner Lengger

11.30

Verabschiedung und Ende der Tagung